

KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häslar, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Telefon 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Telefon 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Telefon 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: Monika Aeschlimann, Telefon 031 901 12 40, monika.aeschlimann@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di u. Do 14–17 Uhr), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr
 Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher mit Begrüssung von Vikarin Katja Bury und Mitwirkung von Bernhard Linder. Anschliessend Apéro. (Details siehe separates Kästli.)

Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr
 Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf. «Warten auf Godot» und Musik von Georg Friedrich Händel.

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Kipferhaus-Gottesdienst
 Theatergottesdienst mit Pfrn. K. Huber. Mitwirkung: Cabaret «Chilemüüs». Anschliessend Kaffee und Kuchen. (Details siehe separates Kästli.)

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Sansibar – der etwas andere Gottesdienst
 Pfr. H. Wulf im Gespräch mit Stadtpräsident Alec von Graffenried. Musik: Sandro Häslar, Trompete, und Stefan Dorner, Klavier. (Details siehe Flyer und separates Kästli.)

Jeden Mittwoch in der Kirche, 10–10.30 Uhr
 Friedensgebet.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Seniorinnenwanderungen 2024

Weitere Wanderungen sind geplant:
 Freitag, 17. Mai
 Mittwoch, 12. Juni
 Donnerstag, 19. September
 Freitag, 11. Oktober
 Freitag, 1. November

Weitere Informationen folgen und sind auf unserer Website www.kg-wohlenbe.ch ersichtlich.



Theatergottesdienst



Der Gottesdienst im Kipferhaus am 21. April bringt uns das Cabaret «Chilemüüs» mit dem Stück «Ein Notfall»: Die Kirche liegt im Spitalbett. Niemand weiss, wer sie eingewiesen hat. Von verschiedenen Fachärztinnen und -ärzten wird sie gründlich untersucht – mit erstaunlichem Ergebnis!

Eine wunderbare und tiefsinnige Aufführung, die zum Lächeln und zum Nachdenken bringt. Es spielen: Spitalpfarrerin

Daniela Jerusalem, Gesundheitsfachfrau Edith Bodmer-Götte und Pfarrer Andres Bolter. Umrahmung: Pfarrerin Karolina Huber, anschliessend Kaffee und Kuchen.

Abendmusik

Sonntag, 21. April, 17 Uhr, in der Kirche Wohlen



Cadences – Orgel mit Streichquartett

Die Konzertreihe «Cadences» entstand aus der Idee, Literatur mit Streichquartett plus konzertierendem oder kontinuierlichem Orgel-, Cembalo- oder Klavierpart dem Publikum nahezubringen. Konzerte von Bach und Händel, Haydn und Mozart, Werke der Romantik und des 20. Jahrhunderts bilden das Repertoire.

Ariane Piller (Orgel), Monika Urbaniak und Gabrielle Brunner (Violinen), Annemarie Dreyer (Viola) und René Camacaro (Violoncello) freuen sich, Sie auf eine musikalische Entdeckungsreise mitzunehmen!

Eintritt frei, Kollekte

Nächstes Konzert: 5. Mai mit dem «Kammerensemble Bolligen»

MARIE-LOUISE STADLER

«PREDIGTEGGE»



Im Ostergottesdienst 2017 habe ich folgende Geschichte erzählt: Mein älterer Bruder war während der Osterferien zu Besuch bei unseren Grosseltern. Mit der Oma fuhr er im Tram zum Einkaufen in die Stadt. Und dort, zwischen den anderen Fahrgästen, fing er plötzlich zu singen an: «Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja, halleluja!». Meine Oma wurde unruhig. Der österliche Gesang im Tram war ihr peinlich. «Ach Junge, lass doch ...», versuchte sie ihn zu stoppen. Er aber sang unbeirrt weiter. Manche Fahrgäste horchten auf. Gespräche verstummten. Manche drehten sich zu meinem Bruder um. Meine Oma litt. Bis eine junge Frau ihr gegenüber sag-

te: Ach, lassen Sie den Jungen doch ruhig singen. Manche haben diese Botschaft vielleicht noch nie gehört. Aber warum war meiner Oma das eigentlich so peinlich? Hätte er «Hänschen klein» oder «Alle Vögel sind schon da» gesungen, wäre es wohl in Ordnung gewesen. Und vielleicht hätte man sogar gesagt: Welch ein fröhlicher Junge. Auf jeden Fall hätte es wohl kaum einer komisch gefunden. Und jetzt sang er halt «Der Herr ist auferstanden» – wie bei uns zu Hause oder in der Kirche. Warum also nicht auch im Tram? Dem Osterjubiläum, den Liedern, die sich mit dieser Befreiungsgeschichte der Auferstehung beschäftigen, soll heute unser Augenmerk gelten. Getreu dem alten Spruch von Karl Barth, der einmal gesagt hat: «Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.» Sie wissen es wahrscheinlich: Bis ins Mittelalter wurde Ostern ja sieben Tage lang gefeiert. Es gab Geschenke, Verurteilte wurden begnadigt, Arme bewirtet. Und es gab das Osterlachen: Priester und Pastoren erzählten Witze

und lustige Geschichten. Mit dem ganzen Körper und allen Sinnen sollte erfahren werden: Jesu Auferstehung ist das Gelächter über den Tod. Und so will ich mich dem alten Brauch anschliessen, dass am Ostersonntag der Pfarrer von der Kanzel herab einmal einen richtigen Witz erzählt (meist waren das ziemlich deftige und derbe Witze, die da erzählt wurden), um dieses Osterlachen, das ja gleichzeitig auch ein Auslachen des Todes ist, in der Gemeinde hervorzulocken. Mein Witz heute ist nicht ganz so derb und deftig, aber herzlich zum Schmunzeln: Josef von Arimathäa kommt Karfreitagabend nach Hause und sagt zu seiner Frau: «Du, Frau, ich muss Dir was beichten. Ich habe heute unser Grab einem Fremden gegeben.» Seine Frau springt im Dreieck: «Bist Du wahnsinnig? Ein Grab in dieser Lage und mit dieser Aussicht bekommen wir nie noch mal!» Doch Josef von Arimathäa kann sie beruhigen: «Nun reg dich doch nicht so auf, Schatz. Es ist ja nur für ein Wochenende.»

EIN FRÖHLICHES OSTERFEST WÜNSCHT IHNEN IHR PFARRER HEINZ WULF

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Sansibar-GD mit Alec von Graffenried

Mit einem «Stapi» habe ich meine Sansibar-Gottesdienste angefangen, mit einem «Stapi» darf ich sie aufhören: Am 28. April kommt Alec von Graffenried zum Gespräch in den Gottesdienst. Wir reden über Erfolge und Niederlagen, über Gerechtigkeit und Perspektiven, über Lebenswertes und Hoffnungsvolles. Und Sandro Häslar und Stefan Dorner begleiten uns mit Jazz, Trompete und E-Piano durch den Gottesdienst. Ich freue mich auf Sie.

PFARRER HEINZ WULF

Määndi 4

Am 15. April kommt der Berner Autor Peter Weibel ins **Kipferhaus**. Der 72-jährige Arzt und Schriftsteller arbeitet immer noch als Heimarzt und sagt von sich: «Mich faszinieren alte Menschen.» Denn: «In der Geriatrie geht es auch um die wichtigen ethischen Fragen im Leben und um die echten Zukunftsfragen.» Peter Weibel fährt Velo («da kommen mir die besten Ideen») und ist begeisterter Bergsteiger. Bei Kaffee und Kuchen liest er uns aus seinen Büchern. Das kann spannend werden ... Am **15. April 2024 von 16 bis 17 Uhr**. Ich freue mich auf Sie.

PFARRER HEINZ WULF



DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 28. April 2024
 ab 10.00 Uhr in der Kirche Wohlen

«Inklusiv»

Stadtpräsident **Alec von Graffenried** und Pfarrer Heinz Wulf unterhalten sich darüber, was alles wozu gehört: zur Stadt Bern, zur Konzernverantwortung, zur Stadtentwicklung, zum Leben

Musik:

Sandro Häslar (Trompete) und **Stefan Dorner** (Klavier)

Kaffee & Gipfeli 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Gottesdienst 10.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche
 danach Apéro



AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Vorstellung neue Vikarin Katja Bury



Liebe Gemeinde
Ab April werde ich für 18 Monate Vikarin in Ihrer Gemeinde sein – und freue mich schon sehr darauf! Daniel Lüscher wird mich dabei als Ausbildungspfarrer begleiten. Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meinem Ehemann Hans Christoph und unserer fast 6-jährigen Tochter Aleah in der Stadt Bern. Ursprünglich stamme ich aus dem süddeutschen Stuttgart, lebe aber bereits seit 2012 in der Schweiz. In diese wunderschöne Region hatte mich damals mein Beruf als Dramaturgin für Musiktheater geführt, wo ich zunächst einige Jahre am Stadttheater in Bern gearbeitet habe. Je länger ich jedoch im Kulturbetrieb verankert war, desto mehr reifte in mir der Wunsch, grossen Lebensthemen nicht nur durch die Brille der Kunst, sondern vor allem auch im wahren Leben begegnen zu wollen. Dies bewog mich unter anderem dazu, mich im Rahmen einer Zweitausbildung noch einmal auf den Weg zu machen und Theologie zu studieren. Die Zeit, die daneben verbleibt, verbringe ich im Sommer wie im Winter gerne

mit meiner Familie in den Bergen, auf Reisen und mit guten Freunden. Musik und Theater gehören natürlich nach wie vor zu meinen Leidenschaften.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, bin ich gerade in den letzten Zügen meiner Abschlussprüfungen an der Universität Bern und damit auf dem Sprung in den praktischen Teil meiner Ausbildung. Zwar werden in Seminarwochen die neuen Arbeitsfelder immer wieder theoretisch ergänzt, ganz besonders bin ich aber auf Sie, liebe Gemeinde, gespannt. Auf die gemeinsamen Begegnungen so wie Erfahrungen, die ich mit Ihnen auf meinem nächsten Wegabschnitt machen darf.

So hoffe ich: Wir sehen uns bald!

KATJA BURY

Herzlich willkommen

Wir feuen uns, Katja Bury im Gottesdienst vom 7. April in der Kirche offiziell begrüssen zu dürfen. Sie haben anschliessend die Gelegenheit, im Kirchgemeindehaus bei einem Apéro mit ihr ins Gespräch zu kommen.

PFARRER DANIEL LÜSCHER

Naturstube Workshop



In der Natur gibt es ganz viele Heilpflanzen und Heilkräuter. Wir werden draussen sein und einige Kräuter und Pflanzen sammeln. Daraus werden wir im Kipferhaus ein bis zwei Produkte herstellen.

Wann: Mittwoch, 8. Mai 2024, 14–17 Uhr
Wo: Treffpunkt beim Kipferhaus
Wer: Kinder ab 3. bis 6. Klasse
Kosten: CHF 7.–

Anmeldeschluss ist der 30. April 2024. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Für Fragen bitte bei Hannelore Pudney melden: hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch



Kino K! – It must be LOVE



Beyto

Die Zürcher Regisseurin Gitta Gsell verfilmte mit ihrem neuesten Film den Roman «Hochzeitsflug» von Yusuf Yesilöz. Diese biculturelle Kollaboration gibt schon eines der Hauptthemen des Films vor: die Schweiz, die Türkei, die Welt verändert sich. Dies ist für viele eine Herausforderung; besonders schwierig aber ist es, wenn «mann» dann auch noch in anderer Hinsicht nicht traditionellen Normen entspricht. Und so treten, als aus Mike und Beyto ein Paar wird, die unterschiedlichen Werte und Welten erst so richtig an den Tag. Ihre Beziehung erschüttert das ganze Umfeld, vor allem aber Beytos Eltern. Sie organisieren eine «Lösung» für die empfundene Schmach. Nach der grossen Krise findet der Film einen märchenhaft anmutenden Schluss. Oder ist es Kreativität in der Not? Regie: Gitta Gsell, CH (2020), Sprache: Schweizerdeutsch, Türkisch / UT: deutsch

Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr im Kipferhaus
Eintritt gratis, Kollekte zugunsten der Wohlerer Flüchtlingsarbeit

Frauendisco

Freitag, 26. April 2024

20-24 Uhr

5.- Eintritt

Kipferhaus
Dorfstrasse 9
Hinterkappelen

DJane Nüne
Wohlerer Flüchtlingsarbeit

VERANSTALTUNGEN

Andachten

im Altersheim Hofmatt Uetligen
Mittwoch, 24. April, 10.15 Uhr.
Andacht mit Pfr. M. Graf, Kirchlindach.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 2. April, 14.30 Uhr.
Osterfeier mit Pfrn. K. Huber.
Musik: Barbara Wyder, Violine, und Uta Pfautsch, Klavier.

Für Kinder

«Sing mit Ching!» in Wohlen
Jeweils donnerstags, 9.15–10 Uhr,
Kirchgemeindehaus Wohlen.
Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter
in Begleitung (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus
Jeweils dienstags, 9–9.45 Uhr,
Kipferhaus Hinterkappelen
(ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff/Kinderhütten

Jeweils dienstags, 14–17 Uhr und don-
nerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus
(ausser in den Schulferien).
Leitung: Dina Faik.

Für Ältere

Seniorenessen
Mittwoch, 24. April, 12 Uhr,
im Kipferhaus Hinterkappelen.
An- und Abmeldungen an Pro Senectute
Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Senioren männergruppe

Donnerstag, 25. April. Referat von
Bernhard Hügli, Sicherheit im Alltag.
Kriminalprävention Bern um 14.15 Uhr
im Kipferhaus Hinterkappelen.
Organisation: Mirco Bernasconi.

Seniorinnenwanderung

Freitag, 26. April. Wanderung
mit Liselotte Meyer.
Das Detailprogramm ist im Sekretariat
erhältlich oder unter
[www.kg-wohlenbe.ch/begegnungen/
seniorinnen/senioren](http://www.kg-wohlenbe.ch/begegnungen/seniorinnen/senioren) ersichtlich.

Weitere Veranstaltungen

Kaffee-Treff im Reberhaus Uetligen
Dienstag, 9. April, 14.30–17 Uhr.

Espresso-Gschichte

Mittwoch, 10. April, 16–17.30 Uhr,
Schmittstube.
Auskunft bei Pfr. D. Lüscher,
Tel. 031 829 25 24.

Prisma Nähtreff

Jeweils dienstags, 14–17 Uhr,
im Kipferhaus Hinterkappelen
(ausser in den Schulferien).
Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles
Gestalten.

Café K!

Jeweils dienstags, 14.30–17 Uhr,
im Kipferhaus Hinterkappelen
(ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache

Jeweils donnerstags, 14–15.30 Uhr, im
Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Für Anfänger:innen (A1–A2).
Ungehemmt lernen und üben.

Singkreis Wohlen

Proben jeweils montags, 20 Uhr,
im Kipferhaus Hinterkappelen.
Leitung: D. Wagner.

Weltladen Uetligen

Jeden Samstag, 9.30–12.30 Uhr.
Ladenlokal: Reberhaus, im Keller.
Nach telefonischer Vereinbarung wird
auch zwischendurch gerne geöffnet.
Tel. 031 829 32 28.

Meditation am Mittwoch

Jeweils alle zwei Wochen mittwochs,
20 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen.
Leitung: Judith Hartmann.
Auskunft: [gesundheitspraxis@judith-
hartmann.ch](mailto:gesundheitspraxis@judithhartmann.ch) oder Tel. 076 585 49 51.

CEVI – Jungschar

Weitere Infos zur Jungschar Meikirch-
Wohlen befinden sich auf der Home-
page: www.jsmw.ch



Espresso-Gschichte



Wir hören Geschichten,
die das Leben schrieb
und tauschen bei einem
Kaffee darüber aus.

Jeweils am Mittwoch um 16.00 Uhr - 17.30 Uhr am:
10. April / 15. Mai / 21. August 2024
Schmittstube, Ortschaftswabenstrasse 5, Uetligen

Frühling bis Herbst 24

Espresso-Predigt

Wir nehmen den Predigttext vom
kommenden Sonntag unter die Lupe
und kommen bei einem Kaffee
darüber ins Gespräch.



Jeweils am Mittwoch um 16.00 Uhr - 17.30 Uhr am:
19. Juni, 10. Juli, 25. September 2024
Schmittstube, Ortschaftswabenstrasse 5, Uetligen

Auskunft bei Daniel Lüscher, Pfarrer, 031 829 25 24